

Transkript

Interviewer

Ist okay bist du bereit? Du musst aber ein bisschen deutlicher und lauter reden, weil sonst kann das Programm, dass dich dich nicht.

Proband

Ich rede sehr deutlich.

Interviewer

OK, bitte reden Sie so weiter. Also du hast meine App getestet, hoffe ich soweit.

Proband

Ne.

Interviewer

Dann einfach mal so im Allgemeinen. Wie was hast du gemacht, wie hast du es gemacht, was hast du ausprobiert? So rausgekommen auch nur so allgemein mal gesagt.

Proband

Ich hab die abprobiert, ich habe Bilder gemacht, die in die verschiedenen Modi eingefügt.

Interviewer

Mhm, Mhm. OK, bist du da irgendwie n bisschen vorgegangen, hast du gesagt, ich teste jetzt this oder hast du irgendwelchen Prinzipien, die du so selbst gemacht hast, gesagt hast? OK, ich geh jetzt von oben nach unten durch, Geh von unten nach oben durch, ich geh ich, eigentlich hab ich keinen, mir ist es egal. Ich mach das so kunterbunt oder ich nehme immer nur das gleiche Bild um das zu testen oder ich ändere was an dem Bild und guck was dann rauskommt irgendwie irgendein Prinzip. So das du verwendet hast zum Testen.

Proband

Tja, ich hab zuerst den full automatischen Modus benutzt.

Proband

Habe da verschiedene Bilder eingefügt und fand es einfach nur interessant zu sehen was er macht damit.

Interviewer

Ok, aber hauptsächlich dann der vollautomatische und dann bist du erst nachdem du da mal so alles Mögliche ausprobiert hast und geguckt, dass was rauskommt sind dann auf die anderen eingegangen.

Proband

Ja. Genau.

Interviewer

Also. Also was hast du denn? Sonst noch so gemacht?

Proband

Was?

Interviewer

Ja.

Proband

Und Faden verloren.

Interviewer

Ist OK, lass die Zeit alles gut.

Proband

Wie gesagt, ich habe mit den vollautomatischen angefangen.

Interviewer

Ja.

Proband

Und habe erstmal versucht das Ding kaputt zu machen, so wie das geht. Ich habe verschiedene Bilder ausprobiert, die teilweise auch nichts mit Saubermachen zu tun haben. Und hab geschaut, was er dazu sagt.

Interviewer

OK, einfach nur quasi um zu gucken, wie reagiert das Ding denn, wenn irgendwas nicht relevant ist. Also quasi was nicht in seinem Kontext ist. Was macht der denn überhaupt? Oh Gott, was kam das raus?

Proband

Genau. Ich habe zum Beispiel Bilder von Katzen gemacht.

Proband

Dann hat er das Ganze als ähm. Und Pataria Cleanup erkannt. Ich habe ein Bild von mir selber gemacht, dann hat er die Brille gepupst und als ich ein Bild von mir selber ohne Brille gemacht habe. Wusste er nicht mehr, was er tun sollte? Und. Hat dann sowas ausgespuckt wie Task Unavallable.

Interviewer

OK, das heißt?

Proband

Und habt mir keinen Output gegeben. Irgendwann hat er.

Interviewer

Vielleicht auch einfach aufgegeben und gesagt, OK, jetzt weiß ich auch nicht mehr was du möchtest, aber es hat war nicht so einfach bis zu dem Punkt zu kommen, dass er.

Interviewer

Nichts ausspuckt, OK.

Proband

Das stimmt.

Interviewer

Gut. Dann mal so zum allgemeinen. Der erste Modus logischerweise normal. Also da kommt halt das rein was du selber schreibst. Das ist ganz oben wo du es manuell schreiben kannst. Theoretisch, wenn wir das Ding angucken. Wieviel jetzt in diesem Kontext? Wieviel hättest du denn geschrieben, wenn du jetzt selber du hast eine Task App jetzt in diesem cleaning Kontext hättest du mehr geschrieben als nur eine Headline für dich selber oder hättest du noch gesagt nee ich würde auch noch ein Description und so dazu machen.

Proband

Ich verstehe die Frage nicht. Ich soll die Aufgaben machen.

Interviewer

Genau. Wenn du jetzt die Aufgaben selbständig geschrieben hättest, du hättest jetzt keine anderen Modi dabei hättest du. Wieviel hättest du in diese Description? Wieviel hättest du in die Headline reingeschrieben? Wäre es viel, wäre das wenig.

Proband

Die Headline eher wenig. Die Description, dann die einzelnen Unterpunkte.

Interviewer

Hättest du die. Geschrieben oder hättest du gesagt, ich. Keine Lust da drauf.

Proband

Ich hätte die geschrieben.

Interviewer

Wird sie tatsächlich geschrieben? OK, wenn du jetzt das heißt, wenn du auch so Task App hast, dann benutzt du die auch und schreibst es auch.

Proband

Wenn ich selber weiß, wie man die Sachen macht, dann nicht. Aber wenn ich die Sachen jemand anderem beibringen möchte, dann würde ich das so schreiben, ja.

Interviewer

Ok, wunderbar. Dann zu den anderen Modi, da kam ja dann du hast ja was eingegeben und dann kam Information raus. Wie zu allgemein gesehen erstmal also alle bezogen. Wie zufrieden warst du mit den Informationen, die du bekommen hast? Wie waren es genug Informationen, zu wenig hat es gepasst? Wie würdest du das beschreiben?

Proband

Ich fand die Information eigentlich. Gut.

Interviewer

OK, jetzt across the Board waren das alle eigentlich gut. Jetzt auf die einzelnen Modi bezogen. Wir nennen die jetzt einfach Level 1. Also wir nennen die von Level 2 bis 4 Level 1 wäre das manuelle.

Interviewer

Hättest du da klaren Favoriten wo du sagst, ja, der hat mir eigentlich am besten Gefallen von den Informationen die er mir gegeben hat oder hättest du gesagt, NÖ, ich bin eigentlich, ich fand alle eigentlich fast genau gleich gut.

Proband

Ich fand alle fast genau gleich gut, nur den vollautomatischen mag ich am liebsten.

Interviewer

Okay warum?

Proband

Weil er teilweise auch Sachen sieht, die ich selber nicht gesehen hab und. Ja, also ja.

Interviewer

OK, nee, das ist OK und die Information, also jetzt erst nie gesagt, war zuviel Text für dich. Es ist nie gesagt, OK, also hä jetzt n bisschen kürzer halten können oder hätt schnell gesagt nee hätte auch viel mehr ausformulieren können oder vielleicht hatten die noch mehr Randinformationen gefehlt, wie zum Beispiel. Was für spezielle Reiniger du benutzen solltest, auf was du speziell achten könntest et cetera oder sowas.

Proband

Stand eigentlich alles soweit drin?

Interviewer

Okay alles, was für dich relevant war, stand. Noch mal. Dann zur Nutzung selbst. Ich mein das Level 1 kennst du ja. Zu tasklisten Apps gibt es ein was du willst, hast eine Headline und eine Description, vielleicht auch noch mehr bei anderen. Aber jetzt bei der war es jetzt nur bei den 2 Sachen, bei den anderen Sachen. Wie hat sich so für dich angefühlt jetzt wieder erstmal allgemein gesehen. In der Nutzung warst du da irgendwann verloren, also hättest du gesagt, okay, ich weiß nicht, was ich jetzt tue, ich weiß nicht, was jetzt passiert, ich weiß nicht, was das Ding von mir möchte. Möchte hättest du noch mehr Informationen in den Textboxen gebraucht als die jetzt schon geliefert waren? Hättest du gesagt, nee, das reicht vollkommen, oder sagst du auch? Nee, das war sogar schon viel zu viel irgendwo. Wie intuitiv war das einfach das komplette System so an sich zu nutzen.

Proband

War eigentlich gut.

Interviewer

War einfach, also auch wieder eigentlich keinerlei Probleme. Du hast hättest nie jetzt gesagt du drückst auf was und du weißt nicht wo zum Teufel du jetzt bist und was jetzt passiert.

Proband

Ne, ist ja alles sehr simple gehalten. Also das kann da eigentlich nicht passieren.

Interviewer

Oh Gott, alles klar. So. Dann also ich mein, es ist klar, dass hinter dem ganzen System eine KI steht.

Proband

Echt?

Interviewer

Und. Jetzt wär die Frage, wenn du das System nutzen würdest jetzt nicht. Klar jetzt in der Demo ist das relativ simpel gehalten, aber wir stellen uns vor, wir hätten n größeres System. Wir hätten das, und das wär nur so n Kleines ne kleine Funktion ne Zusatzfunktion du also du hättest jetzt stell dir deine Lieblings tasklisten App vor die du hast. Und das einzige, was wäre, ist, dass diese Funktion, die du da hast, zusätzlich angeboten wird, dass du die nutzen könntest. Wie sicher wärest du, dass du die überhaupt nutzt und. Allgemein. Ich stelle mir vor, es gibt es gibt den besten Mode, den du magst. Allgemein gesehen würdest du das Nutzen und hättest du auch. Einfach Vertrauen und das ganze bzw wärest du dir sicher, dass du es nutzt und das was da rauskommt würdest du sagen ist auch nutzbar für dich.

Proband

Ja. Es kommt natürlich auf die Aufgabe drauf an.

Interviewer

Ok, Aufgabe im. Wir sind jetzt erstmal nur im Cleaning Aspekt. Wir reden nur über n cleaning Aspekt in dem Aspekt was sagst du dazu?

Proband

Wenn wie gesagt, wenn ich weiß, wie die Aufgabe funktioniert, dann brauche ich das eigentlich nicht. Wenn ich aber unsicher bin, ob ich das richtig mache oder wie ich die Aufgabe angehen sollte, dann würde ich das auf jeden Fall nutzen als kleine Richtlinie.

Interviewer

Ok, und was ist, wenn das für andere Leute machen würdest? Würdest du es dann trotzdem nutzen? Weil du, wenn du jetzt sagst, ja klar, wenn ich selber weiß, dann brauch ich den Text nicht. Verständlich. Wenn du das aber jetzt trotzdem benutzen würdest, weil du jetzt das mit anderen Leuten kollaborativ halt irgendwie in der Wohnung oder so putzt und du sagst, Oh, das ist ne Aufgabe und die muss man lösen. Würdest du sagen, ich würde den Text trotzdem nutzen?

Proband

Ja, auf jeden Fall.

Interviewer

Ok, bevor du ihn, bevor du ihn selber schreibst quasi.

Proband

Genau. Ich kann natürlich noch Sachen ändern, wenn die mir nicht passen, aber wie gesagt, als Richtlinie.

Interviewer

Aber das ist auch n wichtiger Aspekt. Du möchtest 100%. Sind noch mal das Ding ändern können potenziell. Das heißt, wenn du dir irgendwas rausspuckst und du das dann das quasi.

Interviewer

Losgeschickt wird eine andere Person, ohne dass du es kontrollierst. Das siehst du nicht, dass das in irgendeiner Art und Weise du nutzen würdest. Wenn es so wäre.

Proband

Es kommt dann natürlich darauf an, immer was sehr ausspuckt.

Interviewer

Geh ich mal jetzt bei den Sachen die du getestet hast, wieso dein Empfinden bis jetzt? Ja, wie empfindest du das von den Informationen, die du jetzt hast durch das testen? Ob du sagen würdest, Wenn dir das jetzt losschicken würde, ohne dass du das kontrollieren kannst, eine andere Person sogar als deine Anweisungen. Wie, wie wirst du. Finden würdest du sagen, ja, das kann ich mir vorstellen, dass ich das trotzdem nehmen würde, weil es mir einfach Zeit erspart und wenn es von 98. Von 100 Fällen 98 passen und die 2 halt nicht, dann ist das halt so, aber das spart mir halt. Ewig viel Zeit und hast. Gesagt, nee. Da das das möchte ich nicht, weil ich dem ganzen Dingen, ja weil es da einfach n bisschen zu vage ist, was da passiert.

Proband

Nö.

Interviewer

OK, andere Frage, welches von den 3 Systemen hättest du gesagt? Dir hat dir am besten gefallen, wahrscheinlich so wie ich das rausgehört hab das vollautomatische. Aus dem Grund, weil wir halt Sachen erkennt, die du zum Beispiel selber auch gar nicht erkannt hättest oder die du halt erstmal auf den ersten Blick nicht gesehen hast. Und du denkst, ah ja, das könnte man auch so machen.

Proband

Genau. Es ist halt auch der am meisten ausführliche, finde ich, der wirklich alles was er sieht zu 100% aufräumt und putzt.

Interviewer

Okay und. OK, fandest du das dann nicht in manchen Sachen ein bisschen zu extrem?

Proband

Und wie es extrem.

Interviewer

Dass er einfach zu viel geschrieben hat, so detailliert war oder sagst du lieber zu detailliert, bevor es zu wenig detailliert ist.

Proband

Lieber zu detailliert. Man kann ja dann immer noch von sich selber aus entscheiden, die Sache einfach nicht zu machen, die er da detailliert geschrieben hat. Aber es ist ja schön, die Möglichkeit zu haben.

Interviewer

Wenn du, ich mein, es sind alle 3 modi da. Der Full Auto wurdest du am meisten benutzen. Welchen? Von den anderen Zweiben wurdest du eher präferieren. Dem, wo du selbst den Text schreibst oder da, wo dann doch auch Text zurückbekommst und die dran klicken kannst. Welchen von beiden?

Proband

Da wo du Text zurückbekommst.

Interviewer

Also da, wo du es nur anklicken musst, welche du machst, machen wir das am wenigsten, den du verwenden würdest, wo du wo du selber was schreiben musst. Warum?

Proband

Nicht mehr Arbeit, mehr Aufwand für mich selber.

Interviewer

Mhm, Mhm.

Proband

Ja, weiß ich nicht.

Interviewer

OK. So dann. Kurze nach. Die Frage bezüglich. Vertrauen aber, so wie das klingt, ist das eigentlich alles relativ. Sind dies hier, würdest du denn so einem System vertrauen bei dem was es was da rauskommt? Wieviel Vertrauen schenkst du dem wieviel würdest du ihm anvertrauen? Ich mein so wie das klingt vertraust ihm alles an, du sagst Hey du der kann die komplette Kontrolle über das Ding haben, solange ich zumindest zum Schluss noch mal drüber gucken kann kann er machen was er möchte, das finde ich okay so, das finde ich an Bett, nicht am okay so, das finde ich am besten so und das finde ich gut so. Wurdest du dem zustimmen? OK. Und das auch wieder accrafteboard alle eigentlich. Du würdest. Dadurch, dass sie den vollautomatischen sagst, vertraue ich eigentlich ganz. Gehe ich davon aus, dass du den anderen 2 Modi genauso vertrauen würdest, weil

du da ja im. Zweifel sogar nur noch deine eigene Meinung mit reinpacken würdest. Oder würdest du sogar sagen, du würdest dem letzten mehr vertrauen als wie wenn du selber noch was dazu schreiben könntest?

Proband

Alle ungleichwertig OK.

Interviewer

Also da siehst du, da siehst du jetzt keinen Unterschied, dass du sagst, hey, ich vertraue dem System mehr, als ich mir selbst vertraue.

Interviewer

Okay. Und dann noch als letztes effektiv. Bzw. Bei der Frage, wenn wir jetzt noch mal kurz bei Eurem Vertrauen bleiben. Wir haben den ersten Level. Wo du selbst schreiben musst. Was würdest du dann eher nutzen? Dasselbe schreiben oder würdest du einfach sagen, hey, wenn das Ding sowieso schon alles automatisch macht, dann kann das es auch. Auch wenn ich es nicht brauch.

Proband

Die Frage nicht.

Interviewer

Wenn du die Auswahlmöglichkeit jetzt hättest, du schreibst es manuell oder du lässt es automatisch machen. Ja, in wie vielen der Fälle würdest du es manuell schreiben, in wie vielen der Fällen würdest du es automatisch schreiben lassen?

Proband

Es kommt oft die Umstände drauf an.

Interviewer

Ok, welche Umstände?

Proband

Zum Beispiel, wie gesagt, für wen die Aufgabe ist.

Interviewer

Ok, für dich selber.

Proband

Für mich selber würde ich es automatisch machen.

Interviewer

Für jemanden.

Proband

Kommt drauf an wen.

Interviewer

Auf was kommt es drauf an?

Proband

Es kommt drauf an, wie. Gut, die Person mich und meine Klinik kennt und wie. Ähm. Sehr ich der Meinung bin, die Person versteht das, was da geschrieben ist.

Interviewer

OK, das heißt, Leuten, denen du eher vertraust, dem würdest du das automatische schicken, den du nicht vertraust. Würdest du es lieber manuell schreiben?

Proband

Genau.

Interviewer

Gut, aber daraus sieht man ja eigentlich wirklich jetzt schließen, dass dem System nicht ganz vertraut, weil wenn es extern geht, würdest du lieber selbst machen. Okay. Für dich. Warum?

Proband

Ähm. Wie gesagt, weil. Ich nicht weiß, ob gewisse Personen zum Beispiel verstehen, was der Text schreibt.

Interviewer

OK, das heißt? Für dich intern, also intern meine ich jetzt auch dein internes Umfeld da, wie du kennst mit dem, was du tun. Hast da eigentlich gib ihm vollstes Vertrauen, dass er das schon richtig macht. Die Informationen die da kommen sobald es aber extern wird, wird es für dich auch kritisch.

Proband

Ja, aber wie gesagt, nicht von der Computerseite her, sondern eher von der.

Interviewer

Okay, du hast kein Vertrauen in die anderen Leute, dass die verstehen, was das Ding von einem möchte.

Proband

Ja, genau.

Interviewer

Ah OK, das heißt du schreibst es jetzt aber auch nicht dem System zu und sagst es ist die Schuld des Systems das.

Proband

Nein. Ist die Schuld der Person an. Das geht.

Interviewer

OK, das heißt, du hast einfach so viel Angst, dass Externe so inkompetent sind, dass du diese Inkompetenz ausgleichen musst. Und du gehst aber nicht davon aus, dass das System diese Inkompetenz ausgleichen.

Proband

Kann genau OK bis OK.

Interviewer

Dann letzte Frage effektiv nochmal jetzt. Über das komplette System hinweg.

Interviewer

Du würdest, wenn es sowas gibt, hab ich ja schon mal gefragt, würdest du das hundertprozentig nutzen?

Proband

Wahrscheinlich.

Interviewer

Ok, nicht 100% sehr wahrscheinlich OK. Würdest du es nutzen? Würdest du alle Modi benutzen, würdest du nur einen ausschließlich nutzen. Würdest du 50/50 machen? Wie sieht es aus? Was vermutest du jetzt nach dem testen?

Proband

Kommt auf die Aufgabe drauf an, aber ich denke schon, dass ich so zu 70% den vollautomatischen benutze und dann je nachdem ob ich natürlich auch was spezifischeres brauche, dann würde ich die mit meiner. Eigenen Eingabe auch benutzen.

Interviewer

Und. Normal zu protokollieren. Du findest. Das Tagsystem am zweitbesten jetzt per se und dann das, wo du selber schreiben musst. Am schlechtesten von allen dreien.

Proband

Genau.

Interviewer

Okay aus dem Grund, weil muss halt selber noch was schreiben. Muss nicht so viel denken, kann ich ein bisschen einfach nur. N bisschen gucken, einfach nur quasi. Du kriegst schon Vorschläge und dann muss nur noch nachdenken ah OK, das Brauch. Das brauch. Das brauch ich. OK, das heißt, du würdest es auch per se akzeptieren, wenn du Texte von jemand anderem bekommst, die so geschrieben sind, du hättest. Kein Problem.

Proband

Das ist auf jeden Fall ja.

Interviewer

OK. Ja. Gut, ja, das war es schon.